

Erwin Burckhardt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **72 (1977)**

Heft 1-de: **Lichtblicke am Kulturhimmel**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus dem Zentralvorstand SHS

Bauberatung reorganisiert

Ma. Der Zentralvorstand des Schweizer Heimatschutzes hat an seiner Jahresendsitzung 1976 eine Fachkommission beauftragt, seine jedermann zur Verfügung stehende Bauberatung zu überprüfen und einen Entwurf für die zukünftige Ausgestaltung dieses Wirkungsfeldes zu erarbeiten.

Aufgabe des Gremiums wird es auch sein, die gegenwärtige *Beitragspraxis* zu überdenken und Verbesserungsvorschläge zu formulieren. Fest steht schon heute, dass Gesuche inskünftig nur noch behandelt werden, wenn diese vor Baubeginn eingereicht und ausreichend dokumentiert werden (Antrag, Baube-

Neue Sektionspräsidenten

Ma. Susanne Müller (Seltisberg) hat Ende 1976 das «Steuerrad» des Baselbieter Heimatschutzes nach 13 Jahren an *Dr. Rupert Vogel (Therwil)* übergeben, der sich in seiner Antrittsrede für eine friedliche Revolution im Kanton aussprach, um zu «retten, was noch steht».

*

In Solothurn hat *Dr. Hans Bamert (Lütterkofen)* die Nachfolge des sechs Jahre amtierenden *Dr. Theo Schnider (Subingen)* angetreten. Er betrachtet die strukturelle Anpassung seiner Sektion an künftige Aufgaben als dringlichstes Ziel.

*

Nachfolger von Rolf Brönnimann ist *Hansjürg Weder*. Der neue Basel-Städter Obmann will dafür sorgen, dass die Stadterhaltungspolitik endlich Vorrang gegenüber materiellem Nutzen erhält.

*

Zurückgetreten ist sodann *Dr. Walter Lendi (St. Gallen)*, der lange Jahre der Sektion St. Gallen/Appenzell IR vorgestanden hatte. In Ermangelung eines Nachfolgers fungiert er allerdings bis auf weiteres als Interims-Obmann. Das Ehrenamt ist also noch zu haben!...

schrieb, Finanzierungsplan, Diapositive).

Modellplanung für Meride

Schliesslich beschloss der Vorstand, die von der Universität Stuttgart erarbeiteten planerischen Grundlagen zur Erhaltung und Reaktivierung der Tessiner Gemeinde Meride als Modellfall schrittweise in die Tat umzusetzen.

Beiträge an Renovationen

Ferner bewilligte der Vorstand wieder eine Reihe von Beiträgen an Gebäude-renovationen, und zwar für 138 500 Fr. an folgende Objekte: Mühlenscheune Seon AG; Bauernspycher, Besenbüren AG; Haus Martin, Ligerz BE; Haus Schmutz, Niedermuhlern BE; Haus Beck, Signau BE; Corps de Garde, Grandval BE; Bauernhaus Froidevaux, Soubey BE; Temple de Renan BE; Kirche von Hauteville FR; Sgraffiti der Häuser Stecher und Davatz, Scuol GR; Fassade Haus Fopp, Tschier GR; Stuckdecke des alten Schulhauses, Splügen GR; Kirche von Rossa GR; Kapelle St. Gaudentius, Vigers GR; Pfarrkirche von Igels GR; Kapelle San Nicolao, Cabbio GR; Kapelle St. Anton, Sarnen OW; Sigristenhaus, Illgau SZ; Schloss, Roggwil TG, und Chapelle de Lorette in Bourg-Saint-Pierre VS.

Eifrig und freundlich

Abschied von Redaktor Erich Schwabe

Zehn Jahre lang hat *Dr. Erich Schwabe* unser Heimatschutz-Heft redigiert. Nur wer je der Zeitschrift einer Vereinigung vorgestanden hat, kann die Menge Arbeit und Geduld ermessen, die das Anregen, Beschaffen und Bearbeiten der zahlreichen Artikel bedeutet. *Dr. Schwabe* hat dies mit bewundernswertem Eifer und immer gleichbleibender Freundlichkeit zu bewältigen vermocht. Autoren und Mitglieder der Redaktionskommission wussten seine Zuvorkommenheit ebenso zu schätzen wie sei-

Erwin Burckhardt †

ti. Am 20. Dezember 1976 ist in St. Gallen nach schwerer Krankheit *Dr. phil. Erwin Burckhardt* im Alter von 73 Jahren gestorben, ein Verlust, der auch den Schweizer Heimatschutz schmerzlich trifft. Zwölf Jahre lang, nämlich von 1950 bis 1962, stand der Verschiedene an der Spitze des SHS und blieb bis zu seinem Tode als Ehrenobmann Mitglied des Zentralvorstandes. In seine Präsidentschaft fielen unter anderem der Kampf um das Kraftwerk Rheinau, die Unterschutzstellung der Brissagoinseln und des Fextales, die Säuberung des Rigigipfels, die Rettung des Stockalperpalastes sowie die Erhaltung und Verschönerung Werdenbergs und Morcotes. Daneben hat der ehemalige Chefredaktor des *St. Galler Tagblattes* aktiv in der eidgenössischen Expertenkommission zur Schaffung der Natur- und Heimatschutz-Gesetzgebung mitgearbeitet und war bis zuletzt Präsident der Stiftung Pro Werdenberg. Seine Tatkraft und klare Linie bleiben in unserem Kreise unvergessen.

ne stete Bereitschaft zur konstruktiven Diskussion.

Erich Schwabe hat in seinen eigenen Beiträgen, wie in seinem Buch «Verwandelte Schweiz – Verschandelte Schweiz», gezeigt, dass er sich dem Gedanken des Heimatschutzes zutiefst verpflichtet fühlt. Davon zeugten auch seine Berichte über Jahresbotte, Wakker-Preis-Feiern usw., die immer im von unsern Mitgliedern geschätzten familiären Ton gehalten waren.

Nun möchte er sich vollumfänglich einer ihm am Herzen liegenden Aufgabe, einem Fachbuch, widmen und bat uns deshalb, ihn von der ihm liebgewordenen Arbeit (so schrieb er uns) zu entlasten. Wir freuen uns aber, dass er sich für gelegentliche Artikel weiterhin zur Verfügung stellt. Seine Nachfolge als Redaktor hat mit dieser Nummer unser Geschäftsführer, *Marco Badilatti*, angetreten.

Es bleibt mir die angenehme Pflicht, *Dr. Erich Schwabe* für seinen Einsatz im Namen des Führungsteams und unserer Mitglieder herzlich zu danken und ihm gutes Gelingen für das neue Werk zu wünschen. *R. C. Schüle, Präsidentin*